

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Umsetzung der Thüringer Katastrophenschutzverordnung (ThürKatSVO)

Die **Kleine Anfrage 1462** vom 2. Mai 2011 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahr 2010 hat die Landesregierung eine neue Katastrophenschutzverordnung (ThürKatSVO) erlassen. Die Verordnung hat den unteren Katastrophenschutzbehörden klare Vorgaben auferlegt, nach denen die Einheiten des Katastrophenschutzes aufzustellen sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Beträge haben die kreisfreien Städte und die Landkreise aus der Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz in den Jahren 2008, 2009 und 2010 erhalten und wie wurden diese Beträge konkret verwendet?
2. Wie hoch sind die einzelnen Auftragskostenpauschalen im Jahr 2011 an die unteren Katastrophenschutzbehörden?
3. Welche kreisfreien Städte und Landkreise haben die nach § 1 Abs. 2 ThürKatSVO geforderten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes noch nicht oder nicht vollständig aufgestellt?
4. Welche unteren Katastrophenschutzbehörden haben eine gemeinsame Aufgabenerfüllung nach § 5 Abs. 2 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) vereinbart?
5. Hat die obere Katastrophenschutzbehörde Entscheidungen zu möglichen Reduzierungen nach § 1 Abs. 4 ThürKatSVO getroffen und wie lauten diese im Einzelnen?
6. Welche Übungsformen nach der Einteilung des § 3 Abs. 1 ThürKatSVO haben jeweils die unteren Katastrophenschutzbehörden im Jahr 2010 durchgeführt und wann waren diese Übungstermine im Einzelnen?
7. Gab es einzelne untere Katastrophenschutzbehörden, welche der Mitteilungspflicht und der Berichterstattung nach § 3 Abs. 4 ThürKatSVO nicht entsprochen haben und wenn ja, welche waren dies konkret?
8. Welche Entscheidungen der oberen Katastrophenschutzbehörde über die Anrechnung der Fahrzeuge nach § 4 Satz 1 ThürKatSVO sowie über den Zeitraum für die Beschaffungen nach § 4 Satz 2 ThürKatSVO sind im Einzelnen getroffen worden und wie lauten diese konkret?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Juni 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Seit dem Wechsel vom eigenen zum übertragenen Wirkungskreis zum 1. Januar 2008 hat das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten über die Auftragskostenpauschale nach § 44 Abs. 4 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) circa 24 Millionen Euro für den Katastrophenschutz (ohne Anteile zur Finanzierung des Katastrophenschutzfonds) zur Verfügung gestellt. Da die Auftragskostenpauschale im Wesentlichen eine Pauschalerstattung für übertragene staatliche Aufgaben ist und nicht zweckgebunden für eine konkrete übertragene Aufgabe ausgereicht wird, liegt deren Verwendung in der Finanzhoheit der Kommune. Das Landesverwaltungsamt hat die konkreten Verwendungen abgefragt. Die jeweiligen Zuweisungen und deren Verwendung ergeben sich aus der Anlage 1.

Zu 2.:

Für das laufende Jahr stellt das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten insgesamt knapp 7,1 Millionen Euro zur Verfügung. Die jeweiligen Beträge ergeben sich ebenfalls aus der Anlage 1.

Zu 3.:

Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag nach § 31 Abs. 1 Nr. 2 ThürBKG existieren bereits jetzt in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Katastrophenschutzstäbe als Einrichtungen des Katastrophenschutzes.

Der gegenwärtige Aufstellungsstand der Einheiten des Katastrophenschutzes ergibt sich aus der Anlage 2. Aus dieser Übersicht, die den Datenbestand des Landesverwaltungsamtes wiedergibt, ist ersichtlich, dass die Thüringer Katastrophenschutzverordnung in der Praxis bereits weitgehend umgesetzt wurde. Zudem zeigt sie eine positive Entwicklungsperspektive auf:

Nicht einmal ein Dreivierteljahr nach der Verkündung der Thüringer Katastrophenschutzverordnung, die erstmals einheitliche Mindeststandards für die Aufgabenerfüllung fest schreibt, liegt die Fehlquote bei den Fahrzeugen bei nur 23 Prozent. Durch die nach derzeitigem Stand geplanten 58 Neubeschaffungen in 2011 und 2012 wird die Fehlquote auf etwa 15 Prozent gesenkt. Nicht zuletzt auch durch verordnungskonforme Fahrzeuge, die der Bund den Landkreisen und kreisfreien Städten in den nächsten Jahren kostenlos zur Verfügung stellen wird, wird die Fehlquote spätestens nach dem Jahr 2013 unter zehn Prozent sinken.

Zu 4.:

Die Stadt Weimar und der Landkreis Weimarer Land sowie die Stadt Eisenach und der Wartburgkreis haben eine gemeinsame Aufgabenerfüllung nach § 5 Abs. 2 ThürBKG vereinbart.

Zu 5.:

Das Innenministerium hat als oberste Katastrophenschutzbehörde entsprechende Anträge der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises sowie der Stadt Weimar und des Landkreises Weimarer Land abgelehnt, weil die Reduzierung von Einheiten derzeit nicht im Interesse des Landes liegt. Einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung nach § 5 Abs. 2 ThürBKG steht dies nicht entgegen.

Zu 6.:

Die jeweiligen Übungsformen und Übungstermine ergeben sich aus der Anlage 3.

Zu 7.:

Für das Jahr 2010 konnten bis auf zwei kreisfreie Städte alle unteren Katastrophenschutzbehörden nach eigenen Angaben wegen des Verkündungstermins der Thüringer Katastrophenschutzverordnung Ende August 2010 ihren Informationspflichten nicht mehr nachkommen. Die Übungen waren zu diesem Zeitpunkt entweder schon durchgeführt oder der Planungsbeginn verstrichen. Das Landesverwaltungsamt hat Anfang Dezember 2010 die Landkreise und kreisfreien Städte auf die Bestimmungen des § 3 ThürKatSVO hingewiesen. Seither laufen die Übungsankündigungen regulär ein. Erste Erfahrungsberichte liegen bereits vor.

Zu 8.:

Seit Oktober 2010 stellt das Landesverwaltungsamt nach § 4 Satz 3 ThürKatSVO mit den Landkreisen und kreisfreien Städten das Benehmen über die Anrechnung von Fahrzeugen sowie über den Zeitraum für die Beschaffungen her. Vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltssituation werden dazu intensive Gesprä-

che mit den einzelnen unteren Katastrophenschutzbehörden geführt. Die Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes über die konkrete Anrechnung von Fahrzeugen ergeben sich aus der Anlage 4. Angerechnete Fahrzeuge sind im Einsatzwert gleichwertig und werden daher als vorhandene Fahrzeuge geführt. Die Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes über den jeweiligen Beschaffungszeitraum für die noch fehlenden Fahrzeuge ergeben sich aus der Anlage 2.

Geibert
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz (KatS)

Aufgabenträger	Jahr	Zuweisung	Ausgaben			Gesamt
			Personal	konsumtiv	investiv	
Stadt Erfurt (EF)	2008	210.163,00 €	70.364,14 €	43.450,52 €	202.897,81 €	316.712,47 €
	2009	210.163,00 €	99.352,43 €	41.110,22 €	17.384,31 €	157.846,96 €
	2010	304.500,00 €	136.102,72 €	126.574,36 €	5.979,75 €	268.656,83 €
	2011	302.400,00 €				
Stadt Gera (G)	2008	219.683,00 €	117.846,52 €	28.794,81 €	114.520,00 €	261.161,33 €
	2009	219.683,00 €	121.077,02 €	13.622,95 €	114.520,00 €	249.219,97 €
	2010	327.000,00 €	95.674,77 €	71.494,05 €	88.180,00 €	255.348,82 €
	2011	313.850,00 €				
Stadt Jena (J)	2008	210.163,00 €	89.618,65 €	108.724,76 €	27.870,00 €	226.213,41 €
	2009	210.163,00 €	90.756,25 €	90.468,95 €	122.576,72 €	303.801,92 €
	2010	308.900,00 €	102.855,00 €	68.672,46 €	88.107,67 €	259.635,13 €
	2011	297.850,00 €				
Stadt Suhl (SHL)	2008	210.163,00 €	57.810,38 €	20.743,99 €	0,00 €	78.554,37 €
	2009	210.163,00 €	58.718,02 €	30.840,88 €	1.230,00 €	90.788,90 €
	2010	315.550,00 €	62.144,21 €	37.700,46 €	1.656,24 €	101.500,91 €
	2011	313.450,00 €				
Stadt Weimar (WE)	2008	210.163,00 €	53.000,00 €	19.000,00 €	4.000,00 €	76.000,00 €
	2009	210.163,00 €	55.000,00 €	14.000,00 €	4.000,00 €	73.000,00 €
	2010	323.250,00 €	60.000,00 €	21.000,00 €	30.000,00 €	111.000,00 €
	2011	323.250,00 €				

Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz (KatS)

Aufgabenträger	Jahr	Zuweisung	Ausgaben			Gesamt
			Personal	konsumtiv	investiv	
Stadt Eisenach (EA)	2008	210.163,00 €	47.015,50 €	1.813,44 €	0,00 €	48.828,94 €
	2009	210.163,00 €	47.015,50 €	8.328,81 €	68.041,91 €	123.386,22 €
	2010	316.800,00 €	47.015,50 €	13.015,05 €	5.353,19 €	65.383,74 €
	2011	316.800,00 €				
Landkreis Altenburger Land (ABG)	2008	213.733,00 €	49.127,95 €	61.267,66 €	34.128,05 €	144.523,66 €
	2009	213.733,00 €	51.236,95 €	64.727,39 €	39.956,40 €	155.920,74 €
	2010	303.650,00 €	65.485,62 €	70.607,93 €	16.989,18 €	153.082,73 €
	2011	301.500,00 €				
Landkreis Eichsfeld (EIC)	2008	210.163,00 €	58.559,00 €	22.432,00 €	6.000,00 €	86.991,00 €
	2009	210.163,00 €	51.002,00 €	37.285,00 €	4.160,00 €	92.447,00 €
	2010	301.550,00 €	45.274,00 €	36.052,00 €	0,00 €	81.326,00 €
	2011	301.500,00 €				
Landkreis Gotha (GTH)	2008	214.443,00 €	76.181,84 €	35.996,45 €	24.684,44 €	136.862,73 €
	2009	214.443,00 €	104.015,72 €	32.132,98 €	23.802,10 €	159.950,80 €
	2010	310.850,00 €	107.301,00 €	43.364,28 €	1.805,28 €	152.470,56 €
	2011	308.700,00 €				
Landkreis Greiz (GRZ)	2008	210.163,00 €	82.238,49 €	59.389,06 €	74.858,99 €	216.486,54 €
	2009	210.163,00 €	84.198,01 €	55.640,06 €	24.554,39 €	164.392,46 €
	2010	310.100,00 €	70.650,79 €	93.498,49 €	26.074,15 €	190.223,43 €
	2011	310.100,00 €				
Landkreis Hildburghausen (HBN)	2008	214.443,00 €	73.761,79 €	120.114,56 €	20.010,02 €	213.886,37 €
	2009	214.443,00 €	77.445,95 €	115.931,22 €	24.694,36 €	218.071,53 €
	2010	302.950,00 €	76.471,10 €	140.612,01 €	25.000,00 €	242.083,11 €
	2011	302.950,00 €				

Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz (KatS)

Aufgabenträger	Jahr	Zuweisung	Ausgaben			
			Personal	konsumtiv	investiv	Gesamt
Ilm-Kreis (IK)	2008	218.903,00 €	29.000,00 €	145.000,00 €	175.000,00 €	349.000,00 €
	2009	218.903,00 €	30.000,00 €	153.600,00 €	245.000,00 €	428.600,00 €
	2010	317.250,00 €	31.500,00 €	136.400,00 €	203.000,00 €	370.900,00 €
	2011	315.100,00 €				
Kyffhäuser Kreis (KYF)	2008	213.733,00 €	48.812,38 €	20.051,95 €	12.136,83 €	81.001,16 €
	2009	213.733,00 €	50.831,88 €	24.496,75 €	13.122,32 €	88.450,95 €
	2010	310.100,00 €	97.445,13 €	42.535,67 €	94.081,98 €	234.062,78 €
	2011	310.100,00 €				
Landkreis Nordhausen (NDH)	2008	210.163,00 €	191.861,00 €	14.442,28 €	30.000,00 €	236.303,28 €
	2009	210.163,00 €	200.459,99 €	18.177,82 €	43.197,72 €	261.835,53 €
	2010	297.850,00 €	209.414,11 €	19.482,77 €	88.927,43 €	317.824,31 €
	2011	295.750,00 €				
Saale-Holzland-Kreis (SHK)	2008	210.163,00 €	43.854,00 €	33.700,00 €	135.000,00 €	212.554,00 €
	2009	210.163,00 €	91.077,00 €	40.700,00 €	133.000,00 €	264.777,00 €
	2010	301.550,00 €	97.760,00 €	55.700,00 €	77.500,00 €	230.960,00 €
	2011	301.500,00 €				
Saale-Orla-Kreis (SOK)	2008	213.733,00 €	73.660,49 €	28.661,67 €	22.162,53 €	124.484,69 €
	2009	213.733,00 €	78.474,62 €	20.661,30 €	49.689,87 €	148.825,79 €
	2010	314.300,00 €	40.480,69 €	35.089,55 €	235.000,10 €	310.570,34 €
	2011	312.200,00 €				
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (SLF)	2008	218.013,00 €	137.419,88 €	90.076,15 €	97.940,13 €	325.436,16 €
	2009	218.013,00 €	132.091,36 €	114.115,72 €	62.059,86 €	308.266,94 €
	2010	319.400,00 €	121.316,11 €	104.532,71 €	45.927,69 €	271.776,51 €
	2011	317.300,00 €				

Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz (KatS)

Aufgabenträger	Jahr	Zuweisung	Ausgaben			Gesamt
			Personal	konsumtiv	investiv	
Landkreis Schmalkalden-Meiningen (SM)	2008	216.773,00 €	49.309,00 €	87.446,00 €	169.165,00 €	305.920,00 €
	2009	216.773,00 €	74.873,00 €	72.368,00 €	74.751,00 €	221.992,00 €
	2010	307.050,00 €	113.654,00 €	87.554,00 €	119.797,00 €	321.005,00 €
	2011	307.050,00 €				
Landkreis Sömmerda (SÖM)	2008	210.163,00 €	47.767,66 €	14.512,54 €	4.997,73 €	67.277,93 €
	2009	210.163,00 €	39.737,00 €	29.554,56 €	29.956,37 €	99.247,93 €
	2010	299.950,00 €	50.174,80 €	31.490,95 €	269.700,00 €	351.365,75 €
	2011	299.950,00 €				
Landkreis Sonneberg (SON)	2008	214.443,00 €	56.041,94 €	37.582,86 €	125.907,08 €	219.531,88 €
	2009	214.443,00 €	58.178,15 €	47.389,79 €	94.458,21 €	200.026,15 €
	2010	310.850,00 €	51.602,33 €	57.893,56 €	30.897,39 €	140.393,28 €
	2011	310.850,00 €				
Unstrut-Hainich-Kreis (UH)	2008	210.163,00 €	47.785,58 €	5.118,01 €	0,00 €	52.903,59 €
	2009	210.163,00 €	60.088,08 €	4.002,18 €	235.145,12 €	299.235,38 €
	2010	301.550,00 €	98.226,80 €	26.627,07 €	182.000,00 €	306.853,87 €
	2011	301.500,00 €				
Wartburgkreis (WAK)	2008	214.443,00 €	59.855,82 €	63.236,37 €	4.249,00 €	127.341,19 €
	2009	214.443,00 €	58.959,56 €	64.183,05 €	2.559,21 €	125.701,82 €
	2010	316.200,00 €	60.294,69 €	75.083,58 €	76.360,58 €	211.738,85 €
	2011	314.100,00 €				
Landkreis Weimarer Land (AP)	2008	215.853,00 €	43.726,40 €	9.996,87 €	2.360,06 €	56.083,33 €
	2009	215.853,00 €	91.028,76 €	10.218,46 €	1.138,21 €	102.385,43 €
	2010	300.300,00 €	79.788,32 €	17.247,65 €	34.156,17 €	131.192,14 €
	2011	298.150,00 €				

Übersicht über den Stand der Aufstellung, Anrechnung und Beschaffungszeiträume für die Fahrzeuge nach ThürKatSVO (Stand: 23.05.2011)

Einheit	Fahrzeug	EF	G	J	SHL	WE	EA	ABG	EIC	GTH	GRZ	HBN	IK	KYF	NDH	SHK	SOK	SLF	SM	SÖM	SON	UH	WAK	AP	
FuTr	ELW 1	2015	2011	2011	2013	2015		2015	2013	2012		2013	2012	2012	2015	2015	2014		2013	2012	2015	2012		2012	
FüUTr	FüKW																								
Einsatzzug 1 (EZ 1)	ELW 1	2015	2011	2012	2013	2016	2013	2012	2014	2015		2013	2012	2013	2013	2013	2012			2013	2011	2013		2011	
	LF				2012				2015						2012		2014				2011	2013			
	RW				2012		2013																		
	LF												2012		2015										
	TLF		2012						2014						2013			2014		2014	2014		2012		
Einsatzzug 2 (EZ 2)	ELW 1	2015	2011	2015	2015	2012			2014			2014	2012	2013	2016	2014	2012	2012		2012	2016	2014	2012	2012	
	LF	2014		2013	2014																2015				
	GW-L2	2014	2014		2014	2015																			
	LF			2014	2015									2012	2014							2016			
Gefahrgutzug (GGZ)	ELW 1	2015	2012	2015	2016				2014	2015			2012	2014		2015	2015			2012	2012	2012	2012		
	GW-Mess	2012			2017																				
	ABC-ErkKw																								
	GW-G	2013			2016																	2013			
	GW-G	2013	2015		2017				2015									2015				2013			
	GW-AS												2015												
	LF-KatS																						2014		
	Dekon-LKW P				Bund	Bund								Bund			Bund	Bund		Bund	Bund			Bund	
	GW-Dekon	2012	2016	2016	2014				2015						2014	2016							2014	2013	Bund
Sanitäts- und Betreuungszug (SBZ)	ELW 1	2011		2011	2014	2011	2013	2013	2013	2012		2014	2012	2012	2014	2012		2011		2012		2013		2012	
	GW-San						2014												2014	2015					
	ATr MTW								2014			2011					2013				2014				
	TrTr KTW				2013																				
	TrTr KTW																								
	TrTr KTW											2012													
	TrTr KTW					2012			2015	2013		2012		2013						2013	2012				
	UTr MTW						2012											2011				2012			
	BTTr MTW																					2014			
	VpTr LKW + FKH																								
	T-Tr ETG																								
Bergrettungszug (BRZ)	GW-Br									2014		2014													
	Anhänger									2014		2014											2014		
	Kleingeländefahrzeug									2014		2014											2014		
Wasserrettungszug (WRZ)	GW-Wr																								
	Anhänger																								
	Boot																								
Tauchereinsatzgruppe (TEGr)	GW-T																								
	Rettungsboot																								
	MTW		2011																						
	Beiboot		2012																						

Legende

- Fahrzeug bzw. Anhänger vorhanden
- Noch Klärungsbedarf
- 201x Fahrzeug bzw. Anhänger fehlt, Beschaffungszeitraum ist angegeben
- Bund Fahrzeug, welches der Bund in den nächsten Jahren kostenlos zur Verfügung stellt

In den nächsten Jahren wird der Bund nach Haushaltslage weitere Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung stellen, die insbesondere Fehlbestände bei den GW-L2, LF-KatS, Dekon-LKW P und GW-San verringern

Übersicht über die Übungstermine und Übungsformen

Aufgabenträger	Übungsform	Übungstermin im Jahr 2010
EF	Stabsrahmenübung	12. – 13.11.2010
	Alarmierungsübung	12. – 13.11.2010
G	Vollübung	19.06.2010
J	-	-
SHL	Planübung	15.03.2010
	Vollübung	25.03.2010
	Planübung	19.04.2010
	Planübung	31.05.2010
	Stabsrahmenübung	01.10.2010
	Vollübung	16.10.2010
WE	Planübung	05.06.2010
	Stabsrahmenübung	14.04.2010
EA	Vollübung	01.07.2010
ABG	Stabsrahmenübung	28.04. - 29.04.2010
EIC	Planübung	10.03.2010
	Alarmierungsübung	13.03.2010
	Planübung	10.04.2010
	Planübung	17.04.2010
	Alarmierungsübung	24.04.2010
	Alarmierungsübung	09.09.2010
	Alarmierungsübung	18.09.2010
	Alarmierungsübung	24.09.2010
	Planübung	24.09.2010
	Alarmierungsübung	19.10.2010
Planübung	10.11.2010	

Aufgabenträger	Übungsform	Übungstermin im Jahr 2010
GTH	-	-
GRZ	Plan- und Alarmierungsübung	09.10.2010
HBN	Plan- und Alarmierungsübung	17.07.2010
IK	Plan- und Alarmierungsübung	19.05.2010
KYF	Plan- und Alarmierungsübung	12.05.2010
	Vollübung	28.05.2010
NDH	Alarmierungsübung	04.09.2010
	Planübung	04.09.2010 wg. Erdfall entfallen
SHK	-	-
SLF	alle Übungsarten mehrfach	vor Verkündung ThürKatSVO
SM	Vollübung	28.01.2010
	Alarmierung	25.03.2010
	Vollübung	13.06.2010
SOK	Stabsrahmenübung	01. – 03.03.2010
	Vollübung	07.09.2010
	Vollübung	30.10.2010
SÖM	-	-
SON	-	-
UH	Stabsrahmenübung	07.07.2010
	Alarmierungsübung	03.08.2010
	Planübung	18.09.2010
	Vollübung	01.10.2010
WAK	Vollübung	01.07.2010
AP	Vollübung	23.10.2010

Übersicht über die Anrechnung von Fahrzeugen nach § 4 Satz 1 ThürKatSVO

Einheit nach ThürKatSVO	Fahrzeugbezeichnung	Anrechnung folgender Fahrzeuge
Einsatzzug (EZ) 1 und 2	Löschgruppenfahrzeug (LF), Gewichtsklasse M, < 12 t; mit Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000	LF 16 TS (ehemaliges Bundesfahrzeug) LF 20/16 sowie LF 16/12
Gefahrgutzug (GGZ)	Gerätewagen Gefahrgut (GW-G)	GW-G2 und GW-G3 nach DIN 14555 (1997)
	Löschgruppenfahrzeug (LF 20/10-KatS)	LF 16-TS (Bundesfahrzeug)
Sanitäts- und Betreuungszug (SBZ)	Gerätewagen Sanität (GW-San) als Lastkraftwagen	Betreuungslastkraftwagen sowie Arzttruppkraftwagen (ehemalige Bundesfahr- zeuge)
	Mannschaftstransportwagen (MTW) bis 3,5 t	Arzttruppkraftwagen, Betreuungskombi sowie Sanitätsgruppenkraftwagen (ehemalige Bundesfahr- zeuge)